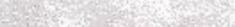


Die nachfolgend aufgeführten Festsetzungen dieser Bebauungsplan-Änderung ersetzen bzw. ergänzen mit Erlangen ihrer Rechtsverbindlichkeit im festgesetzten Änderungsbereich jeweils die bisherigen Planinhalte des Bebauungsplanes.

Die rechtsverbindlichen Festsetzungen für den Änderungsbereich bleiben ansonsten unberührt, soweit sie nicht Gegenstand dieser Änderung sind.

Festsetzungen gem. § 9 BauGB

-  Plangebietsgrenze
 -  Änderungsbereichsgrenze
 -  Begrenzungslinie öffentl. Verkehrsflächen
 -  Baugrenze
 -  Abgrenzung unterschiedl. Nutzung
- WR**
- I** Reines Wohngebiet nach § 3 BauNVO
 - II** 1-geschossig
 - II** 2-geschossig, Höchstgrenze
 - O** offene Bauweise
- FH_{max}** Firsthöhe gemessen von OK.-Fertigfußboden im Erdgeschoss bis OK.-First.
- TH_{max}** Traufhöhe gemessen von OK.-Fertigfußboden im Erdgeschoss bis zur Schnittlinie Außenfläche aufgehendes Mauerwerk mit OK. Dachhaut.

	max. FH	max. TH *)	Dachneigung
WR I	7,50m	4,60m	25° - 30°
WR II	10,50m	4,80m	45° - 50°

*) Ausnahmeweise sind konstruktiv bedingt auch höhere Traufhöhen zulässig.

Dachgauben: ab 35° DN zulässig. Ortgangabstand mind. 1,50m, max. Gaubenlänge 50% der jeweiligen Traufenlänge.

Kartengrundlage:

Auszug aus dem rechtskräftigen Bebauungsplan



Maßstab 1:1.000

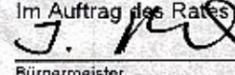
Rechtsgrundlagen

Baugesetzbuch (BauGB) i.d.F. vom 8.12.1986 (BGBl. I S.2253), zuletzt geändert durch Gesetz vom 22.4.1993 (BGBl. I S. 466) in Verbindung mit BaugB-Maßnahmengesetz in der Bekanntmachung der Neufassung vom 8.5.1993 (BGBl. I S. 622);
 Baunutzungsverordnung (BauNVO) in der Neufassung vom 23.1.1990 (BGBl. I S. 132), zuletzt geändert d. Gesetz v. 22.4.1993 (BGBl. I S. 486);
 Planzeichenverordnung i.d.F. vom 18.12.1990 (BGBl. I 1991 S. 58);
 Bauordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (BauO NW) vom 7.3.1995 (GV.NW 1995 S. 218) in Verbindung mit § 9(4) BauGB;
 Bundesnaturschutzgesetz (BNatSchG) vom 12.3.1987 (BGBl. I S. 889), zuletzt geändert durch Gesetz vom 22.4.1993 (BGBl. I S. 466);
 Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen in der Fassung der Bekanntmachung vom 14.7.1994 (GV.NW S.666)

Aufstellungsbeschuß gem. § 2(1) BauGB

Die vereinfachte Änderung des Bebauungsplanes nach § 13(1) BauGB ist durch Beschluß des Rates der Stadt Borgholzhausen vom 19.12.1995 aufgestellt worden.

Borgholzhausen, den 1.0. OKT 1996

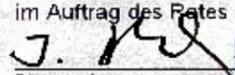
Im Auftrag des Rates der Stadt


 Bürgermeister

Satzungsbeschuß gem. § 10 BauGB

Die Änderung des Bebauungsplanes im vereinfachten Verfahren nach § 13(1) BauGB wurde am 12.09.1996 vom Rat der Stadt Borgholzhausen als Satzung gem. § 10 BauGB beschlossen.

Borgholzhausen, den 1.0. OKT 1996

Im Auftrag des Rates der Stadt


 Bürgermeister

Anzeige gem. § 11 BauGB (ggfs.)

Diese vereinfachte Änderung wurde nach § 13(1) Satz 3 BauGB am _____ gem. § 11 BauGB angezeigt.

Eine Verletzung von Rechtsvorschriften wird nicht geltend gemacht, siehe Verfügung des Regierungspräsidenten vom _____ AZ _____

Detmold, den _____

im Auftrag: _____

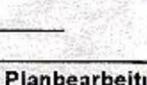
Bekanntmachung gem. § 12 BauGB

Die Durchführung des Anzeigeverfahrens bzw. des Änderungsverfahrens gem. § 13(1) BauGB wurde am 2.0. NOV. 1996 gemäß § 12 BauGB ortsüblich bekanntgemacht; es wurde unter Angabe von Ort und Zeit darauf hingewiesen, daß die Bebauungsplan-Änderung nebst Begründung ab 2.0. NOV. 1996 zu jedermanns Einsichtnahme bereitgehalten wird.

Diese Änderung des Bebauungsplanes ist mit der erfolgten Bekanntmachung in Kraft getreten.

Borgholzhausen, den 2.1. NOV. 1996

Der Stadtdirektor



Planbearbeitung

Büro für Stadtplanung Nagelmann,
 Berliner Straße 22, Tel. 05242/49939
 33378 Rheda-Wiedenbrück, den 29.04.1996